

sich darüber, daß die Fachzeitschriften neuerdings für das Saargebiet keinen Vorzugs-Bezugspreis mehr hätten. In Anbetracht der schlechten finanziellen Lage wird er beauftragt, mit den in Frage kommenden Instanzen des Reiches zu verhandeln, um die Wiedereinführung zu erlangen. Der Vertreter der Firma L. Wegemund, Saarbrücken, sprach im Auftrage des Grossistenverbandes über den Qualitätsschmuck Laurin. Mehrere Kollegen baten darum, in Zukunft die Versammlungen nicht mehr an Montagen oder aber erst in später Abendstunde abzuhalten. (VII/800) A. Mand.

Gehilfenvereine

Dortmund. (Uhrmacher-Gehilfenverein.) Monatsversammlung am 6. Februar. Kollege Vehoff verlas die Eingänge, unter anderem ein Schreiben der Theaterintendantur, an die wir uns zwecks Besichtigung der Bühne usw. gewandt hatten. Dann noch eine Zusage der Allgemeinen Ortskrankenkasse zur Besichtigung ihrer Anlagen und Räumlichkeiten. Es wurde nun ein Bericht über die Sitzung des erweiterten G. D. U.-Vorstands in Berlin verlesen. Kollege Walter Niemer, der diese Sitzung in seiner Eigenschaft als westdeutscher Bezirksvertreter mitgemacht hatte, gab noch kurz einen Ergänzungsbericht und überbrachte die Grüße des Zentralvorstandes an den Gehilfenverein Dortmund. Nun kam unsere vorverlegte Generalversammlung zur Sprache. Als Kassensprüfer sind die Kollegen von der Ecken und Rudolphs bestellt worden. Es wurde dann noch beschlossen, diejenigen Mitglieder, die mehr als in drei Monatsversammlungen gefehlt, ob ihrer Säumigkeit zu mahnen; eventuell werden sie der G. D. U. zur weiteren Regelung gemeldet. Der I. Vorsitzende gab bekannt, daß in diesem Monat ein Vortrag über Steinkunde von einem hiesigen Goldschmiedemeister gehalten würde. Die Reinoldikirche wird besichtigt. Kollege Bierstädt erzählte dann noch kurz seine Eindrücke über den Besuch des Dortmunder Elektrizitätswerkes. Kollege Dohmann überbrachte hierauf die Grüße des in Kamen im Krankenhaus liegenden verunglückten Kollegen W. Müller. Hans Dohmann, I. Schriftführer.

Hamburg-Altona. (Uhrmacher-Gehilfenverein von 1876.) Jahres-Hauptversammlung am 13. Februar. Kollege Schwarzer berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Metallarbeiterverband in bezug auf den Gesellenausschuß. Kollege Schwarzer gedenkt dann des verstorbenen Direktors Sackmann, der uns allen als Mensch und als Lehrer in bester Erinnerung bleiben wird. Die Zahl der Interessenten, welche an der festgesetzten Besichtigung der Seewarte teilnehmen möchten, ist so groß, daß wir um eine zweite Besichtigung bitten müssen. Kollege Schütt gibt dann einen ausführlichen Jahresbericht, Kollege Schymanski den Kassenbericht, der mit einem Vermögen von 355,78 RM für uns abschließt. Dem gesamten Vorstand wird Entlastung erteilt. Der alte Vorstand tritt zurück. Unter dem vorläufigen Vorsitz des Herrn Franke wird die Neuwahl des I. Vorsitzenden vorgenommen. Die Wahl fällt einstimmig auf Kollegen Schwarzer, der dann sofort seine Mitarbeiter bestimmte. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: I. Vorsitzender: Schwarzer; II. Vorsitzender: Helm; I. Schriftführer: Schütt; II. Schriftführer: Garbe; I. Kassierer: Schymanski; II. Kassierer: Fischer; Archivar und Bücherwart: Vogt; Vortrags- und Bildungswesen: Garbe. — Auch die zweite Februar-Versammlung erfreute sich eines regen Besuchs. Kollege Schwarzer berichtete über die letzten Ereignisse, so auch von der Besichtigung der Seewarte in Hamburg. Er gibt interessante Aufklärungen über die dort befindliche Quarzuhr, deren Gang fast differenzlos ist, ja den Gang der astronomischen Pendeluhren sogar übertrifft. Obermeister Werdo gibt dann seiner Freude Ausdruck, daß er einmal einer Versammlung der Gehilfen beiwohnen könne. Kollege Garber bespricht demonstrierend die Herstellung eines Unruhklobens. Während der nächsten Abende wollen wir uns mit Mathematik für Räder-, Pendelberechnungen usw. beschäftigen. Die Kollegen werden gebeten, hierzu Schreibmaterial und, wenn möglich, Logarithmen-Tafeln mitzubringen. Nächste Versammlung Dienstag, den 13. März, „Hansa-Hotel“, Klostertor 6. (VII/807) Hans Schütt.

Leipzig. (Uhrmacher-Gehilfenverein 1881.) Allen Kollegen und Vereinen zur Kenntnis, daß wir ab 2. März unser Vereinslokal verlegt haben und wir uns wieder in unserem früheren Lokal, „Zill's Tunnel“, Barfußgasse, befinden. (VII/795) Artur Schurig, I. Schriftführer.

Nürnberg. (Uhrmacher-Gehilfenverein „Peter Hele“.) Die letzte Hauptversammlung unseres Vereins eröffnete der I. Vorsitzende Kollege Grams mit dem Jahresbericht des vergangenen Jahres. Besonders ist der große Erfolg des von unserem Verein angeregten Meisterkurses zu begrüßen. Die neuen Vereinsstatuten werden an die einzelnen Kollegen verteilt und bestätigt. Der Verein ist ebenfalls Mitglied des Kampfbundes für deutsche Kultur. Betreffs der G. D. U. wird die Vereinsleitung sich mit

der Zentrale in Verbindung setzen, um nähere Angaben und Ausführungen über die Arbeitsfront zu erfahren. Ein großer Teil unserer Kollegen ist der Arbeitsfront von selbst beigetreten. Wegen des Stiftungsfestes unseres Vereins wird das Nähere in der Pflichtversammlung am 14. März beschlossen werden. Für den Prüfungsausschuß der Gehilfenprüfung wurden die Kollegen Helbig und Alker ernannt. Zum Schluß hielt Kollege Helbig einen mit Humor gewürzten Vortrag über seine Erlebnisse aus der Gehilfenzeit.

Am 14. März ist die nächste Pflichtversammlung. (VII/788) A. Alker.

Stuttgart. Kollegen, wissen Sie, was Ihnen der U.-G.-V. „Schwaben“ bietet? Ausbildungsmöglichkeit, Geselligkeit, Fachwissen und frohe Stunden. Schließen Sie sich uns an, es ist Ihr Vorteil. Die Mitgliedskarte des U.-G.-V. „Schwaben“ bedeutet verbilligten Eintritt in das Planetarium. Die Zugehörigkeit zu Ihrem Fachverein bedeutet auch, daß Sie die Forderung der Zeit erkennen. Verschaffen Sie sich die Vorteile, die Ihnen eine strebsame vereinigte Kollegenschaft bietet. Arbeitsgemeinschaft jeden Mittwoch; Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Restaurant „Ofengabel“. (VII/784) Franz Bauknecht.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Berlin. Die Firma Rudolf Flume, Berlin SW 19, hat als neuen Telefonanschluß die Sammelnummer A6 (Merkur) 58 35 bekommen. (VI 2/662)

Berlin SW 19. Berliner Hausuhren-Industrie Germania, G. m. b. H., Wallstraße 25. Josef Käßner, Moritz Käßner und Benno Scharfstein sind nicht mehr Geschäftsführer. Hermann Zellermayer ist alleiniger Geschäftsführer. Die Firma lautet jetzt: Uhrenindustrie „Montania“, G. m. b. H. (VI 2/675)

Detmold. Max Kemper, Ringfabrik. Neuer Inhaber Max Kemper. Seine Prokura ist erloschen. (VI 2/670)

Hindenburg (Oberschl.). Frau Henriette Pionzyk, Inhaberin der Firma F. Scholich, Uhren und Goldwaren, Peter-Paul-Straße, hat ihr Geschäft an Uhrmacher Simon aus Beuthen verkauft. Der neue Besitzer übernimmt das Geschäft am 1. April. Frau Pionzyk verzieht nach Oppeln, um dort das väterliche Bauerngut zu übernehmen und weiter zu führen. (VI 2/659)

Kiel. Die Firma Willy Förster befindet sich jetzt Jeß-Str. 17a. (VI 2/673)

Leipzig C 1. Kraft Behrens, G. m. b. H. Gehäuse- und Zimmeruhrenfabrik, Kaßbachstraße 5. Die Prokura Carl Gustav Kranke ist erloschen. (VI 2/676)

Nürnberg. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Hans Birkicht ist nach der Wilhelm-Späth-Straße 46 verlegt. (VI 2/647)

Parchim. Neueintragung: Firma Friß Haase. Firmeninhaber: Uhrmachermeister und staatlich geprüfter Optiker Friß Haase in Pardum. (VI 2/645)

Plauen (Vogtland). Die Firma Georg Nödel, Spezialhaus für Silberwaren, befindet sich jetzt Bahnhofstraße 33. (VI 2/666)

Quedlinburg. Neueintragung: Firma Carl Schickerlings Erben Eduard Deubert Nachf., Quedlinburg; Inhaber ist jetzt der Juwelier Paul Schmidt, Quedlinburg. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Paul Schmidt ausgeschlossen. (VI 2/640)

Schwäb. Gmünd. Dr. Walter & Schmitt, Gold- und Silberscheideanstalt. Die Vertretungsbefugnis des persönlich haftenden Gesellschafters Dr. Victor Walter sen. ist beendet. Persönlich haftender Gesellschafter Otto Walter ist gestorben. Alleinvertretungsberechtigt ist nunmehr der persönlich haftende Gesellschafter Dr. Victor Walter jun. (VI 2/671)

St. Georgen (Schwarzwald). August Nicol, Uhren- und Apparatefabrik. Die Prokura Elfriede Falischer ist erloschen. (VI 2/677)

Stuttgart. Carl Kurz, Eberhardstraße 71. Kommanditgesellschaft seit 1. Januar 1934. Gesellschafter Paul Koch jun., Gerhard Koch, Uhrmacher. Ein Kommanditist. Paul Koch sen. hat Einzelprokura. (VI 2/674)

Tilsit. Heinrich Herrmann, Goldwaren. Inhaberin der Firma ist jetzt Witwe Bertha Herrmann. (VI 2/669.)

Würzburg. Walter Wendl eröffnete Oberthürstraße 23 eine Goldschmiedewerkstätte. (VI 2/667)